

Protokoll der Plenarversammlung vom 30.05.2024

16:00 – 18:00 Uhr, LEE E 101

Teilnehmende

Präsidentin	Dagmar Iber (Dozierende)
Vizepräsident	Christopher Sauder (Adm./techn. Personal)
Dozierende	Katja Köhler
Mittelbau	Sara Eberhart, Sabrina Kleynemeyer, Nikolaus Porenta, Charles Ledoux, Lukas Spiekermann
Studierende	Nic Cantieni, Léa Le Bar, Klara Sasse, Yaara Schaaff, Sophie Schulz
Adm./techn. Personal	Sabine Hoffmann, Christian Mimjähner, Yvonne Ogg
Ständige Gäste	Kristin Becker, Roland Baumann, Raphaela Hettlage
Gäste	Vanessa Wood, Vizepräsidentin für Wissenstransfer und Wirtschaftsbeziehungen (Vertretung SL) Katharina Poiger, Generalsekretärin (für Trakt. 6.1) Rita Bose, Rechtsdienst (für Trakt. 6.1) Giovanni Salemme, Stab VP Infrastruktur (für Trakt. 6.1) Urs Brändle, Strategische Initiativen (für Trakt. 6.2) Marco Gerber, Bereich Rektorat (für Trakt. 6.2)
Sekretariat	Romana Mayer (Protokoll)
Entschuldigt	Jeroen van Bokhoven, Dominik Hangartner, Mirko Meboldt, Viola Vogel, Lorena Kuratle, Arturo Winters, Julia Bogdan, Emir İşman, Daniela Kalbermatter, Stefan Karlen, Nadia Dörflinger, Barbara Kornexl

1. Begrüssung, Genehmigungen, Personelles

Dagmar Iber begrüsst die Sitzungsteilnehmenden. Das Protokoll der Sitzung vom 25. April 2024 wird genehmigt und verdankt.

2. Bericht aus der Schulleitung und Gespräch mit Vanessa Wood

2.1 Mitteilungen aus der Schulleitung

SL-Sitzung vom 7. Mai 2024

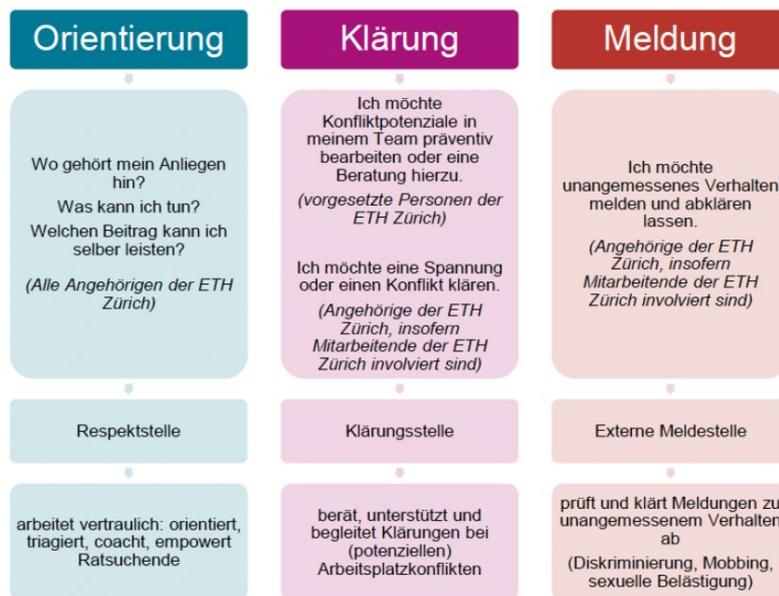
Revision Reglements zum Umgang mit Meldungen zu unangemessenem Verhalten

Seit der Inkraftsetzung des Reglements zum Umgang mit Meldungen zu unangemessenem Verhalten (RSETHZ615) im Jahr 2020 haben die involvierten Beratungs- und Anlaufstellen viele Erfahrungen gesammelt. Diese Erfahrungen, zusammen mit einer Umfrage, einer Benchmark-Analyse des Kooperations-, Respekt- und Konfliktmanagements

vergleichbarer Hochschulen sowie einer Reorganisation im Vizepräsidium Personalentwicklung und Leadership haben zu dem Schluss geführt, die bestehenden Anlauf- und Beratungsstellen weiterzuentwickeln.

In der folgenden Weiterentwicklung wurde das Reglement RSETHZ 615 neu mit einem Konzept unterlegt, das nicht nur darauf zielt, die einzelnen Elemente besser zu verknüpfen, sondern die im Organisationsentwicklungsprojekt «rETHink» angestossene Kulturtransformation der ETH Zürich, die auf die wertebasierte Zusammenarbeit und kontinuierliche Verbesserung der Institution fokussiert, weiter zu nähren. Vor dem Hintergrund der veränderten Rahmenbedingungen bezüglich zur Verfügung stehender Ressourcen für die ETH Zürich wurden insbesondere Strukturen und Prozesse für die Prävention von dysfunktionalen Eskalationen, die Zeitkapazitäten beanspruchen, unnötige Kosten und Reputationsschäden verursachen können, integriert.

Die Implementierung der neuen Strukturen des revidierten RSETHZ 615 und die Umsetzung der entsprechenden Prozesse in der Abteilung werden bis 1. Juli 2024 vollzogen sein.



SL-Sitzung vom 21. Mai 2024

Bereich Wissenstransfer und Wirtschaftsbeziehungen – Institutionalisierung der Einheiten

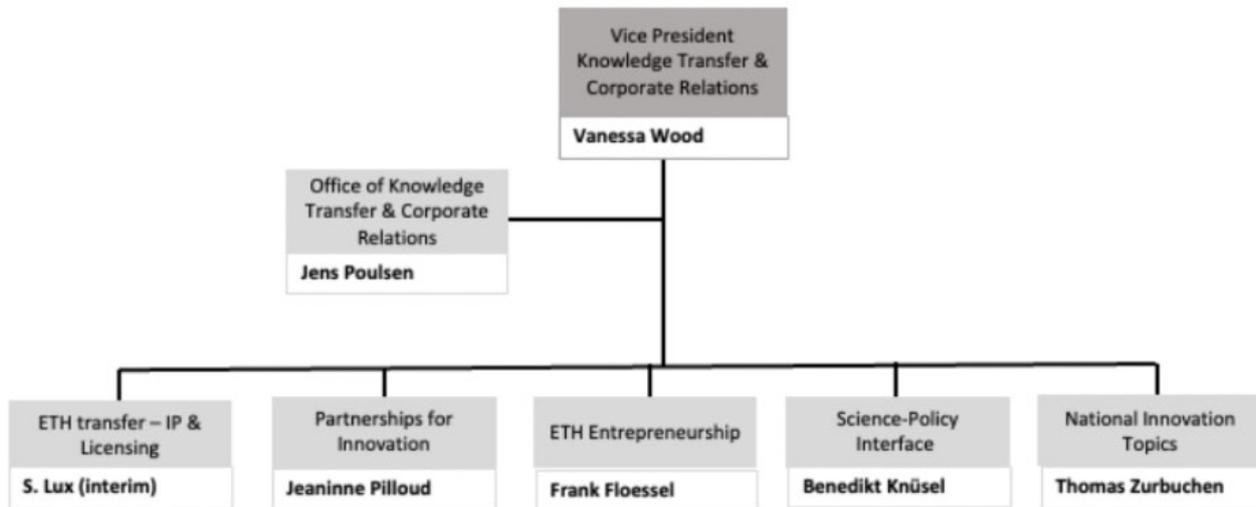
Der Stab Wissenstransfer und Wirtschaftsbeziehungen wurde 2023 im Rahmen der Ausarbeitung der strategischen Prinzipien in sechs Teams unterteilt. Der Begriff "Team" wurde 2023 als Interimsbezeichnung für diese sechs Einheiten gewählt. "Teams" wird oft auch bei anderen Schulleitungsbereichen als Untereinheiten von Stabsstellen oder Abteilungen genutzt. Der Begriff ist jedoch in keinem Erlass der ETH festgehalten.

Im Rahmen der Festigung des Schulleitungsbereichs sollen die sechs Einheiten des Vizepräsidiums institutionell besser verankert werden.

Damit bestehen im Schulleitungsbereich Wissenstransfer und Wirtschaftsbeziehungen die folgenden sechs Stabsstellen:

- Stab Wissenstransfer und Wirtschaftsbeziehungen
- Science-Policy Interface
- ETH Entrepreneurship
- Partnerschaften für Innovation
- ETH transfer - IP & Lizenzierung
- Nationale Innovationsinitiativen

Die Leitung dieser Stabsstellen obliegt einer Stabsstellenleiterin/einem Stabsstellenleiter. Die bestehenden Teamleiter übernehmen die Rolle der Stabsstellenleiterin/Stabsstellenleiter. Die Institutionalisierung erfolgt deshalb kostenneutral und ohne direkte Anpassungen von Stellenbeschreibungen oder Linienorganisationen.



Ebenfalls keine Änderung erfolgt bei der Rolle des Stabschefs (engl. chief of staff) der Vizepräsidentin für Wissenstransfer und Wirtschaftsbeziehungen. Diese Rolle wird weiterhin durch Jens Poulsen wahrgenommen.

2.2 Gespräch mit Vanessa Wood

Vanessa Wood, Vizepräsidentin für Wissenstransfer und Wirtschaftsbeziehungen, hat die Reorganisation ihres Bereichs Knowledge Transfer & Corporate Relations vorgestellt. Weiter hat sie von den ersten Erfahrungen mit den neuen ETH-Leitlinien zum Science-Policy-Engagement berichtet.

Die Präsentationsfolien können beim Sekretariat der Hochschulversammlung eingeholt werden.

3. Bericht aus dem ETH-Rat

Budget

Der Nationalrat hat am Tag zuvor beschlossen, das Budget des ETH-Bereichs für die Periode 2025-2028 um 100 Millionen zu erhöhen. Er unterstützt somit ein durchschnittliches jährliches Mittelwachstum von nominal 1,7% statt der vom Bundesrat vorgesehenen 1,6%.

Weiter beschloss der Nationalrat eine Verdreifachung der Studiengebühren für ausländische Studierende. Doktorierende sollten nicht betroffen sein. Beide Geschäfte gehen nun in den Ständerat.

ETH-Ratssitzung vom 22./23. Mai 2024

Der ETH-Rat diskutierte die Erhöhung der Studiengebühren. Der ETH-Rat hat beschlossen, keine Variante vorzuschlagen, sondern erst einmal die Diskussion in der Politik abzuwarten. Ein Vorschlag für eine kleine Erhöhung für alle und einer etwas höheren Erhöhung für Bildungsausländer könnte insofern riskant sein, als dass es dazu führen könnte, nicht nur die Gebühren für Bildungsausländer zu verdreifachen, sondern auch für Schweizer Studierende. Der VSETH steht zusammen mit UNES und AGEPoly mit diversen Parlamentarierinnen und Parlamentarier in Kontakt.

Europa

Die Verhandlungen zwischen der Schweiz und der EU zu den Bilateralen III haben begonnen. Damit trat die Übergangsregelung für 2024 betreffend Horizon Europe in Kraft: Forschende in der Schweiz können dadurch an den Ausschreibungen für die ERC Advanced Grants 2024 teilnehmen. Falls bis im Sommer ausreichende Fortschritte bei den

Verhandlungen zu den Bilateralen III erzielt wurden und das Specific Agreement für die Assoziierung der Schweiz an die EU-Programme paraphiert worden ist, kann die Übergangslösung auf die Ausschreibungen der Arbeitsprogramme 2025 ausgeweitet werden. Diese beginnen im Juli 2024.

Das SBFJ zieht eine Assoziierung mit Erasmus+ ab 2026 in Betracht, aber die Finanzierung ist noch nicht geklärt.

Am 1. Mai hat der Bundesrat beschlossen, bis 2027 nicht an Copernicus, ein satellitengestütztes Erdbeobachtungsprogramm der EU, teilzunehmen, was von vielen Forschenden des ETH-Bereichs sehr bedauert wird.

EPFL

Die EPFL beantragt beim ETH-Rat eine Zulassungsbeschränkung für Studierende mit ausländischem Vorbildungsausweis. Im ersten Jahr Bachelor würden maximum 3000 Studierende aufgenommen – alle Inhaber einer Schweizer Matura und die, die das Jahr wiederholen, und ausländische Studierenden, die auf der Basis ihrer Noten (GPA, Grade Point Average) mit Hilfe eines Algorithmus, der jetzt entwickelt wird, ausgesucht werden. Somit soll die Anzahl Bildungsausländer im Bachelor um zirka 20% gesenkt werden. An der EPFL hat es bereits eine Vernehmlassung gegeben. Niemand ist begeistert, aber die grosse Mehrheit ist damit einverstanden, dass etwas geschehen muss und sieht es als die beste Lösung. Im ETH-Rat war es die erste Lesung; jetzt wird es eine Ämterkonsultation und eine interne Anhörung im ETH-Bereich geben. Die 2. Lesung und der Entscheid wird dann im September folgen. Die Situation an der EPFL ist nicht die gleiche wie an der ETH (mehr Ausländer im Bachelor und Mehrheit Franzosen). Das Model wäre also für die ETH nicht geeignet.

Gender Monitoring & Reporting

Das Gender Monitoring & Reporting 2023 der ETH wurde vom ETH-Rat zur Kenntnis genommen. Vor allem bei den Professorinnen gab es einen erfreulichen Anstieg. Die Zahlen stehen auf der Website von Equal zur Verfügung und erscheinen neu im interaktiven Format ([Link zur Webseite](#)).

4. Themen für das Treffen mit der AE EPFL am 05.11.2024

Da im Juni an der EPFL Wahlen für die Assemblée d'école stattfinden und die Zusammensetzung und das Präsidium sich ändern werden, wünscht die AE EPFL, dass die Themen erst im September festgelegt werden. Kristin Becker wird Ende Juni, wenn das Präsidium und der Ausschuss gewählt sind, ein Datum für eine Diskussion mit den beiden Ausschüssen Anfang September festlegen.

5. Mitteilungen der Präsidentin

DVK vom 7. Mai

An der DVK vom 7. Mai wurden unter anderem die Vernehmlassung zur Totalrevision der Organisationsverordnung der ETH Zürich, die Proteste pro-palästinensischer Demonstrantinnen und Demonstranten im Hauptgebäude sowie die Problematik um die zur Zeit noch geringe Belegung der Ethikkurse durch die Doktoranden besprochen.

Vorbereitung des Dialogs mit dem ETH-Rat

Am 28. Mai haben sich die Ausschüsse der HV und der AE EPFL in Bern getroffen, um den Dialog mit dem ETH-Rat, welcher im Juni stattfinden wird, vorzubereiten.

Das transversale Thema, welches für die ETH und EPFL relevant ist und vom ETH-Rat vorbereitet wird, ist wie folgt definiert: «How to preserve or increase the quality of ETH and EPFL and attract the best, despite worsening conditions?»

Die HV der ETH wird folgendes Thema mit dem ETH-Rat besprechen: «Woran liegt es, dass die ETH zurzeit einen so schwierigen Stand in der Politik hat, dass am ETH-Bereich überproportional gespart wird? Was können der ETH-Rat, die ETH und die Hochschulversammlung tun, um dies zu adressieren?»

6. Vernehmlassungen

6.1 Revision Organisationsverordnung

Katharina Poiger führt mit einer kurzen Präsentation in das Traktandum ein. Die wesentlichen Änderungen der OV wurden im Rahmen von rETHink angestossen und erarbeitet und betreffen massgeblich die Weiterentwicklung des Gesamtleitungsmodells sowie die Prinzipien zur Stärkung der Governance der Departemente.

Christian Mimjähner präsentiert die Arbeit der HV-internen Arbeitsgruppe zur Vernehmlassung der Totalrevision der OV.

6.2 PAKETH

Urs Brändle präsentiert die wichtigsten Punkte von PAKETH. Katja Köhler wird die gemeinsamen Konsense der HV zur Vernehmlassung, welche nicht departementsspezifisch sind, fristgerecht einreichen.

7. Themen für die nächste Plenarversammlung mit Julia Dannath am 27.06.2024

Es wird vorgeschlagen, mit Julia Dannath an der nächsten Plenarversammlung vom 27.06. das Thema Mental Health an der ETH zu besprechen und sie um eine Zwischenbilanz zum Lifelong Learning Hub (L3H) zu bitten.

Weiter soll an der nächsten Plenarversammlung das Vorgehen zur Neuwahl der HV-Präsidentin / des HV-Präsidenten sowie HV-Vizepräsidentin / HV-Vizepräsidenten und zur Wahl der Publica-Vertreterinnen und -Vertreter besprochen werden.

8. Varia

Die nächste Plenarversammlung findet am 27.06. mit anschliessendem Grillfest statt.